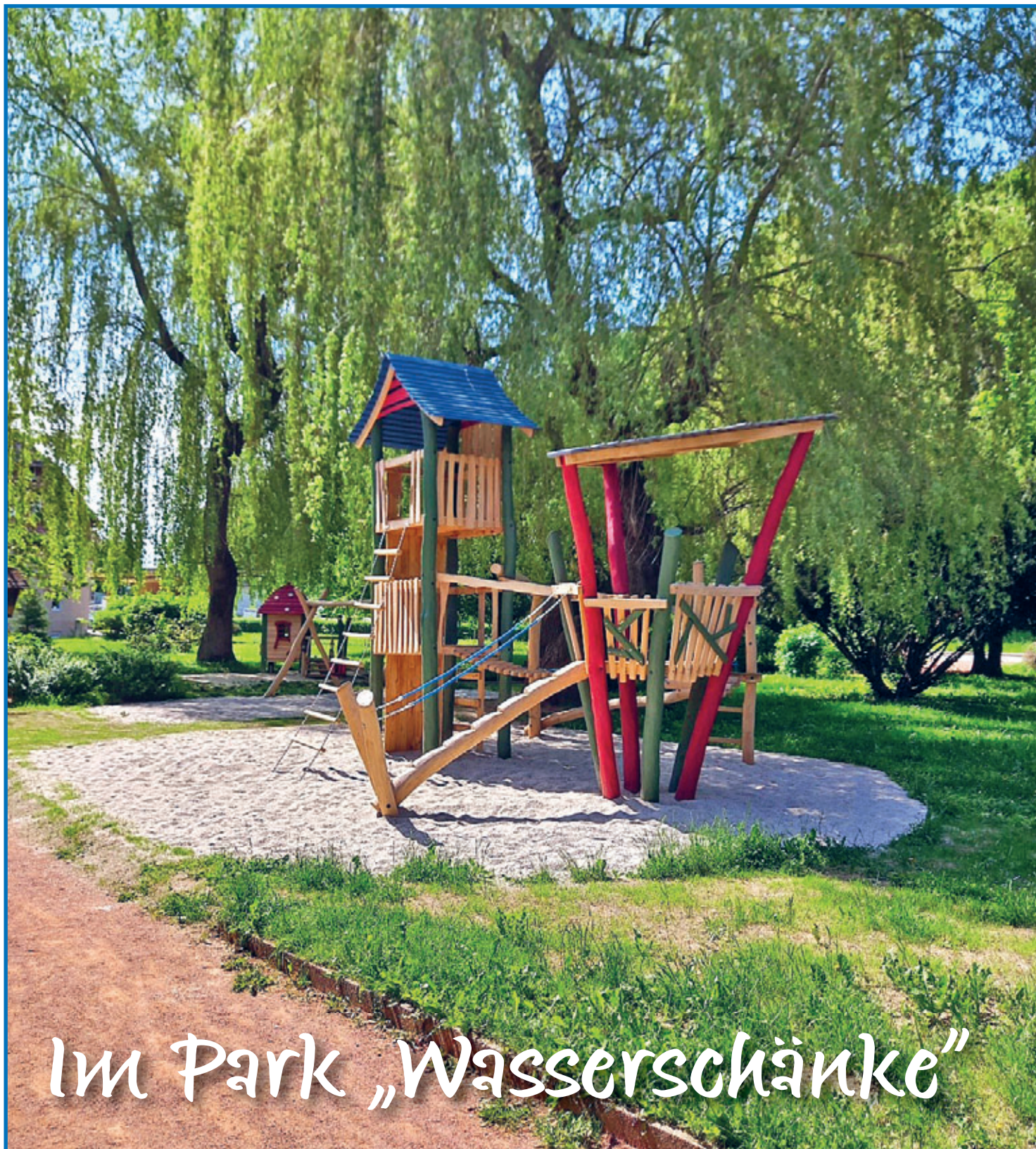


HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2023 · Nummer 06 · Freitag, 9. Juni 2023



Informationen des Bürgermeisters

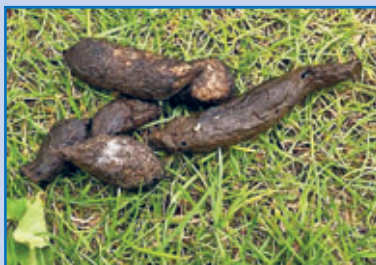
■ Liebe Hohndorferinnen, liebe Hohndorfer,

auch im letzten Monat gab es wieder sehr viele spannende Themen in Hohndorf zu begleiten. Dazu werden Sie in dieser Ausgabe wieder sehr informative Beiträge finden. Es gibt aber neben den schönen Themen auch immer wieder einige negative Ereignisse. Ich hatte am 02.06.2023 einen Besuch in unserer Grundschule. Wir versuchen, unseren Kindern ein ansprechendes Umfeld für die schulischen Aktivitäten zu bieten. Die erste Feststellung auf dem Weg zum Schulgebäude war ein abgerissener Basketballkorb im Multifunktionsspielfeld (siehe Foto).



Da ich immer an das Gute im Menschen glaube und auch ein sehr großes Vertrauen in unsere Jugend habe, war mein erster Gedanke natürlich, dass diese Beschädigung im harten Sportbetrieb geschehen ist und hätte mir aus Sicherheitsgründen eine kurze Information an die Gemeinde gewünscht, um notwendige Maßnahmen einzuleiten. Leider habe ich auch eine ganz andere Geschichte gehört, welche so gar nicht zu meinem Weltbild passt. Die Beschädigung hätte sich durch die Belastung des Basketballkorbes durch eine darauf sitzende und mehrere daran hängende Personen ereignet. Das wäre dann aus meiner Sicht eine vorsätzliche Beschädigung. Dass bei dieser Aktion dann auch noch Alkohol im Spiel gewesen sein soll, kann ich nicht als Entschuldigung gelten lassen. Falls es von dieser Aktion ein Foto gibt, hätte ich sehr große Lust, das zum nächsten Titelfoto zu machen. Ich möchte in diesem Zusammenhang auch noch einmal klar sagen, dass durch solche Handlungen verursachte Schäden von keiner Versicherung reguliert werden. Da ich etwas nachtragend bin, werde ich diese Aktion nicht so schnell vergessen können und auch zum nächsten Jugendtreff mit auf die Tagesordnung nehmen. Die einzige Verbesserung würde sich, egal welche Variante zur Beschädigung geführt hat, durch ein offenes Wort der Verursacher an mich ergeben. Vielleicht hat jemand so viel Mut oder wie die Jugend heute sagt, so viel Eier.

Die nächste Feststellung war dann ein sehr schöner Haufen Hundekot auf dem Rasen innerhalb des Schulgeländes. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal an alle Hundebesitzer appellieren, Verunreinigungen unverzüglich aufzunehmen und an den dafür vorgesehenen Stellen zu entsorgen. Diese Stelle kann auch die Mülltonne zu Hause sein. Wie viele von ihnen wissen, bin ich selbst Hundebesitzer und weiß, wovon ich spreche. Die Kommune ist nicht verpflichtet, an jeder



Ecke Behälter aufzustellen und zu entleeren. Trotzdem werden wir die Möglichkeit der Bereitstellung von weiteren Behältern prüfen.

Zum Glück haben wir aber auch positive Ereignisse, welche natürlich mehr Freude bereiten. Es ist uns gelungen, drei Gemälde von Willibald Mayerl nach Hohndorf zurück zu holen. Zur Spätschicht können Sie diese Werke im Rathaus besichtigen.

Im letzten Gemeindespiegel hatte ich Sie im Zusammenhang mit dem Zuzug von Menschen nach Hohndorf zum Geschichte(n) schreiben für eine Aktion im Rahmen der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 aufgefordert.

Falls es Ihnen zu aufwendig ist, die Geschichten aufzuschreiben, komme ich Sie auch gern zum Interview besuchen und kümmerge mich dann selbst ums Schreiben. Nur Mut, das kann eine schöne Sache werden.



Für das Projekt WeGrow haben wir auf unserem Schulhof zwei Rasenflächen angelegt, welche sich recht gut entwickeln. Ich hoffe, in der nächsten Ausgabe kann ich ihnen ein Foto vom Gesamtkunstwerk präsentieren.



Ebenfalls mit Unterstützung durch die Kulturhauptstadt Chemnitz 2025, wurde aus unserem kleinen „Bahnhofsfest“ ein richtiges Highlight. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen bedanken, die dieses Fest möglich gemacht haben. Bei den Sponsoren, den Vereinen, den Musikern, den Mitarbeitern der Gemeinde, dem Fernsteam, den Machern der Dampfzugfahrt, bei Til und... Speziell erwähnen möchte ich noch das Team vom Sächsischen Eisenbahn Museum Chemnitz, welches durch den Einsatz ihrer Lok die Dampfzugfahrt gerettet hat. Ich glaube, die Besucherresonanz war ebenfalls ein Dankeschön an alle Genannten. Die letzte musikalische Darbietung des Tages ging dabei leider etwas unter. Der junge Mann soll aber beim Mittsommerfest nochmals eine Chance zur Hauptaktionszeit bekommen. Das angekündigte schönste Foto von der Dampflokfahrt wird dann unsere nächste Ausgabe als Titelfoto zieren. Das heißt, Sie haben noch eine letzte Chance, Ihr Foto einzureichen.



Mit herzlichem Glück Auf
Lutz Rosenlöcher



Informationen

Einweihungsfeier Spielplatz Wasserschänke

Trotz der kurzfristigen Ankündigung zur feierlichen Übergabe des erweiterten Spielplatzes im Park an der Wasserschänke, waren an diesem leider sehr kühlen und bewölkten Frühlingstag einige Kinder mit ihren Eltern der Einladung gefolgt.

In einer kurzen Ansprache bedankte sich der Bürgermeister bei allen Beteiligten, die an der Erneuerung dieses Spielplatzes mitgewirkt haben.

Das traditionelle „Banddurchschneiden“ zur offiziellen Freigabe übernahmen natürlich vier der anwesenden Kinder. Mit dem Fall des Bandes wurde der Spielplatz wie im Sturm von den Kindern erobert und erforscht.

Während die Kinder ausgelassen spielten, konnten sich die Eltern in gemütlicher Runde bei einem kleinen Imbiss unterhalten. Hier gilt es, den Mitgliedern des Kleingartenvereins „Deutschland“ Hohndorf e.V. nochmals einen herzlichen Dank auszusprechen, welche Kaffee und Kuchen beisteuerten. Eben dieses angenehme Miteinander ist es, was unseren kleinen Ort so auszeichnet.

Möglich gemacht hat diese Maßnahme die Förderung aus dem Regionalbudget der LEADER-Aktionsgruppe für Kleinprojekte. Die Ge-

meinde konnte sich daraus über einen Zuschuss in Höhe von 16.000 € freuen.

Ein wenig überschattet war das eigentlich sehr erfreuliche Ereignis jedoch von Schmierereien, die schon vor der offiziellen Eröffnung an dem schönen neuen Klettergerät angebracht wurden. Bleibt nur zu hoffen, dass diesen nicht noch weitere folgen.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Das Regionalbudget wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland finanziell unterstützt.

Das Regionalbudget wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Wir gratulieren recht herzlich zur Eheschließung

**Frau Christina Evelyn
und Robert Löschner geb. Hoffmann.**



Wir wünschen den Vermählten alles Gute für die Zukunft

Impressum:

- **Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • E-Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL GmbH & Co. KG, Lichtenau OT Ottendorf
- **Satz und Druck:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Fax: 037208/876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • www.riedel-verlag.de
- **Titelfoto:** F. Scheibner
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Lutz Rosenlöcher
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL GmbH & Co. KG
- Es gilt Preisliste 2023 – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Informationen | Amtliche Mitteilungen

■ Einladung

Liebe Hohndorferinnen und Hohndorfer,
verehrte Gäste,

hiermit lade ich Sie herzlich zu der am

Samstag, den 1. Juli 2023,

stattfindenden

„16. Bergmännischen Spätschicht“

am Hohndorfer „Bergmannsplatz“ ein.

18.00 Uhr Bergparade
mit der Knappschaft des Lugau-Oelsnitzer
Steinkohlenreviers
und dem Bergmusikkorps „Glück Auf“ Oelsnitz
unter Leitung
von Bergmusikmeister Tilo Nüßler

beginnend am Schulberg, über den Unteren Anger zum „Bergmannsplatz“.



Nach einer kurzen Ansprache werden uns traditionell die Oelsnitzer Blasmusikanten musikalisch durch den Abend begleiten. Außerdem gibt es an der Tombola wieder attraktive Preise zu gewinnen.

Für herzhaftes Gaumenfreuden sorgen unsere Vereine.

Ich freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen.

Lutz Rosenlöcher, Bürgermeister

■ Erscheinungstermine Hohndorfer

Gemeindespiegel 2023

Redaktionsschluss Erscheinungstermin

28.06.	07.07.
02.08.	11.08.
01.09.	08.09.
27.09.	06.10.
01.11.	10.11.
29.11.	08.12.

■ Vorankündigung Gemeinderatssitzung



Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem anschließenden nichtöffentlichen Teil findet am **Freitag, dem 30. Juni 2023, 18.30 Uhr, im Ratssaal** statt.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.


Lutz Rosenlöcher, Bürgermeister

■ Im Gemeinderat am 24. März 2023 beschlossen:

Beschluss-Nr. 10/2023

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung 2023 mit allen erforderlichen Bestandteilen.

Beschluss-Nr. 11/2023

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2023 auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses zu verzichten und den Beteiligungsbericht in der bisherigen Form beizubehalten.

Beschluss-Nr. 12/2023

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau und Sanierung der Ph.-Müller-Straße für Los 5 sowie anteilig Los 0 und 4 an das Unternehmen CTG Chemnitzer Tiefbau GmbH und Co. KG, 09224 Mittelbach, zu einer geprüften Bruttoangebotssumme in Höhe von 102.678,59 €.

Beschluss-Nr. 13/2023

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe für die Sanierung am Verbindungsbau der Turnhalle am Weißen Lamm an das Unternehmen Bondzio Bedachungen, 09376 Oelsnitz, zu einer geprüften Bruttoangebotssumme in Höhe von 80.096,25 €.

Beschluss-Nr. 14/2023

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe einer Studie für die Sanierung des Rathauses zu einem pauschalen Angebotspreis in Höhe von 2.249,10 € unter dem Gesichtspunkt der Erneuerung der Heizungsanlage durch die Ingenieurgesellschaft Nürnberger mbH sowie zu 2.975,00 € mit Blick auf die baulichen Maßnahmen am Gebäude durch das Architekturbüro Wende.

Beschluss-Nr. 15/2023

Der Gemeinderat beschließt dem Bauantrag zur Errichtung eines Carports für das Flurstück 752/1 das Einvernehmen zu erteilen. Der beantragten Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze wird antragsgemäß entsprochen.

Beschluss-Nr. 16/2023

Der Gemeinderat beschließt dem Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses im Bebauungsplan „Breitscheid II“ für das Baugrundstück Flurstück 320/105 und 302/120 das Einvernehmen zu erteilen. Der beantragten Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze wird antragsgemäß entsprochen.

Beschluss-Nr. 17/2023

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Erschließungsvereinbarung mit der WAD GmbH hinsichtlich der Erweiterung der Abwasseranlage in der Ph.-Müller-Straße und der sich hieraus ergebenden Zahlung eines Erschließungszuschusses durch die Gemeinde in Höhe von vorläufig 26.179,99 €.



Amtliche Mitteilungen

■ Im Gemeinderat am 12. Mai 2023 beschlossen:

Beschluss-Nr. 18/2023

Der Gemeinderat beschließt nochmals die Haushaltssatzung 2023 mit allen erforderlichen Bestandteilen.

■ Haushaltssatzung der Gemeinde Hohndorf für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 12.05.2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	6.046.565,00 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	6.098.430,00 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-51.865,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	223.000,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	166.100,00 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	56.900,00 €
- Gesamtergebnis auf	5.035,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 €
- veranschlagten Gesamtergebnis auf	5.035,00 €

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.614.595,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.303.730,00 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	310.865,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	904.484,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.790.300,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-885.816,00 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-574.951,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	126.976,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-126.976,00 €
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-563.949,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

0,00 €

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf

0,00 €

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf,

wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

Amtliche Mitteilungen

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

- | | |
|---|-------|
| - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 280 % |
| - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 420 % |
| - Gewerbesteuer auf | 400 % |

Hohndorf, den 08.06.2023



Lutz Rosenlöcher Bürgermeister



■ Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2023

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Hohndorf für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan liegt entsprechend § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Zeit

vom **Montag, 12.06.2023, bis zum Mittwoch, 21.06.2023**, in der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Zimmer 11 während der allgemeinen Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht wie folgt öffentlich aus:

Montag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Hohndorf, den 08.06.2023



Lutz Rosenlöcher Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachung

■ Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Walderholung Hohndorf“ in der Gemeinde Hohndorf in der Fassung vom Dezember 2022

Das Landratsamt des Erzgebirgskreises hat den vom Gemeinderat der Gemeinde Hohndorf in der öffentlichen Sitzung am 15.12.2022 als Satzung beschlossenen Bebauungsplan „Sondergebiet Walderholung Hohndorf“ der Gemeinde Hohndorf in der Fassung vom Dezember 2022, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), mit Bescheid vom 11.04.2023 Az.: 00242-2023-60 nach § 10 Abs. 2 BauGB gültiger Fassung genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Alle Interessierten können den genehmigten Bebauungsplan mit Begründung, Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung von diesem Tag an in der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84 in 09394 Hohndorf, Zimmer 1, während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Entsprechend § 10a Abs. 2 BauGB wird der in Kraft getretene Bebauungsplan mit der Begründung, Umweltbericht und der zusammen-

fassenden Erklärung ergänzend auch in das Internet eingestellt (www.hohndorf.com/category/bauleitplaene/) sowie im Zentralen Internetportal des Landes (www.bauleitplanung.sachsen.de) zugänglich gemacht.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts oder Mangels geltend gemacht worden sind.



Amtliche Mitteilungen

■ Bekanntmachungsanordnung:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der gültigen Fassung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung des Planes nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde Hohndorf unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder Nr. 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Lutz Rosenlöcher, Bürgermeister



■ Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2022 der Gemeinde Hohndorf

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	1.000,59	416,91	225,13
erforderliche Sachkosten	380,09	158,37	85,52
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.380,68	575,28	310,65
<i>Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).</i>			

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	246,83	246,83	164,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	260,18	139,38	75,27
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	873,67	189,07	70,82
* SVJ-Schulvorbereitungsjahr			

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Aufwendungen	in Euro
Abschreibungen	1.352,78
Zinsen	13,99
Miete	2.352,67
Gesamt	3.719,44

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	34,62	14,43	7,79

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Kindertagespflege 9 h	in Euro
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	0,00
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 01.06.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	0,00
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) und Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	0,00
= laufende Geldleistung	0,00
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	0,00
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	0,00

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Kindertagespflege 9 h	in Euro
Landeszuschuss	281,83
Elternbeitrag (ungekürzt)	
Gemeinde	-281,83

Amtliche Mitteilungen

■ Veröffentlichung der Altersjubilare

Die Gemeindeverwaltung erwägt ab dem **01.07.2023** die Altersjubilare wieder im Gemeindespiegel zu veröffentlichen. Wir wollen mit dem 70. Lebensjahr beginnen und jährlich fortfahren.

Wer dieses nicht wünscht, kann in Widerspruch gehen und dieses schriftlich in der Verwaltung einreichen. Die allgemeine Auskunftssperre bleibt hier unberührt.

Das Formular sollte bis zum 28.06.2023 im Gemeindeamt vorliegen.

Für den Widerspruch möchten Sie bitte nachfolgendes Formular ausfüllen.

Absender:

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

An die
Gemeindeverwaltung Hohndorf
Rödlitzer Str. 84
09394 Hohndorf

■ Widerspruch

Hiermit widerspreche ich der Veröffentlichung und Übermittlung von Meldedaten nach § 50 Absatz 2 BMG und § 12 Meldeverordnung.

Hohndorf, den _____

Unterschrift _____

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung

■ Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Hohndorf vom **26.06.**



bis 03.07.2023, in der Zeit von 07:30 bis 16:00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

■ Folgende Straßen sind betroffen:

26.06. bis 30.06.2023

Alte Oelsnitzer Straße 1, 1a, b, 2, Am Hang, Am Schulberg, Am Steigergarten, An den Linden, An der Gärtnerei, Arnoldstraße 1, 1a, 2-7, Bahnhofstraße, Brunnenweg, Feldstraße, Forstweg, Garnstraße, Gartenstraße, Glück-Auf-Straße, Haldenblick, Hauptstraße, Helenestraße, Hinterm Heleneschacht, Hinterm Idaschacht, Hoffnungsstraße, Hofgraben, Hoher Weg, Juchhöh, Kalichstraße, Knappenweg, Lichtensteiner Straße, Ludwigstraße, Meischnerstraße 1-6, 8, 10, 12, Neue Straße, Nordstraße, Obere Angerstraße, Philipp-Müller-Straße, Plutostraße, Poststraße, Puschmannstraße 1-9, Rödlitzer Straße 2, 6, 10-80, 82, 84, Rögerweg, Rudolf-Breitscheid-Straße 1-3, 5, 7, Sachsenringblick, Schöne Aussicht, Sonnenweg, Theodor-Fliedner-Straße, Thümmlerweg, Untere Angerstraße, Waldstraße, Wiesenweg

03.07.2023

Am Vereinigtfeldschacht, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße, Fleischerberg 8, 10, 15, Rudolf-Breitscheid-Straße 4-23, Siedlerweg, Zum Waldblick 1-13, 17, 18

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Telefon 03763 405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

■ Gefunden

wurden von März bis Mai in Hohndorf:

- 2 kleine Sicherheitsschlüssel an einem kurzen roten Band
- 2 kleine Sicherheitsschlüssel an einem kurzen blauen Band (in der Glück-auf-Schule)
- 1 Sicherheitsschlüssel am Karabiner (Untere Angerstraße 21)
- 1 kleine bunte Plüschiigur/Spieluhr (Obere Angerstraße – zum Bahnhofsfest)

Abzuholen im Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung (Zimmer 3) während der Sprechzeiten.





Amtliche Mitteilungen

■ Straßenbauarbeiten Rödlitzer Straße



Der Erzgebirgskreis plant den grundhaften Ausbau der Rödlitzer Straße in den Jahren 2024 und 2025. Wir möchten gern frühzeitig über diese geplante Maßnahme informieren, welche mit einigen Einschränkungen einhergehen wird.

Aktuell ist die Baumaßnahme in zwei Bauabschnitte auf die beiden Jahresscheiben unterteilt. Baubeginn wird voraussichtlich im Mai 2024 sein. Der 1. Bauabschnitt beginnend von der Kreisgrenze bis zum Thümmelerweg soll im Jahr 2024 und der 2. Bauabschnitt vom Thümmelerweg bis Wiesenweg im Jahr 2025 umgesetzt werden. Diese Baumaßnahme wird unter Vollsperrung der Rödlitzer Straße in den jeweiligen Bauabschnitten durchgeführt.

Mit dem Straßenbau erfolgt auch der dringend erforderliche Neubau der Abwasser-, Trinkwasser- und Gasleitung einschließlich der Hausanschlüsse. Die Mittelnetz wird ihr Freileitungsnetz zurückbauen und erdverkabeln. Dies hat zur Folge, dass für alle Anlieger in diesem Bereich der Hausanschluss geändert wird und dies wiederum führt zu Installationsarbeiten im Haus und löst damit Kosten aus. Sind Sanierungsarbeiten an der Elektroinstallation durch die Anlieger geplant, so sollte dies gleich Berücksichtigung finden. Genauere Informationen erhalten alle Betroffenen rechtzeitig vom Netzbetreiber.

Im 2. Bauabschnitt erfolgt neben dem Straßenbau auch die Erneuerung des Bachdurchlasses.

Die EnviaTel, welche den Breitbandausbau in Hohndorf durchführt, wird im Zuge der Baumaßnahme im kompletten Ausbaubereich Glasfaserkabel verlegen. Auch hier wird der Netzbetreiber hinsichtlich der Hausanschlüsse rechtzeitig auf die Anlieger zukommen. Aktuell wird ein Umleitungsplan in Zusammenarbeit mit dem Zwickauer Landkreis erarbeitet.

Dieses Projekt wird für alle eine große Herausforderung in den beiden kommenden Jahren, aber unter entsprechender Rücksichtnahme und gegenseitiger Akzeptanz wird auch diese Baumaßnahme gelingen.

■ Infoveranstaltung zum Breitbandausbau durch die enviaTEL

Wir berichteten bereits im letzten Gemeindespiegel über den angestrebten Breitbandausbau durch die enviaTEL.

In Ergänzung dazu wird am **29.06.2023 von 18:00 bis 20:00 Uhr** in unserem Ratssaal im Gemeindeamt eine Infoveranstaltung der enviaTEL stattfinden.

Wir laden daher alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Veranstaltung ein.

Bereitschaftsdienste

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Zeitraum		
Montag bis Freitag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
Samstag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
Sonntag/Feiertag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
10.06.	Theresien-Apotheke Hauptstraße 134, Gornsdorf	03721/22692
11.06.	Theresien-Apotheke Hauptstraße 134, Gornsdorf	03721/22692
12.–18.06.	Bären-Apotheke Hohensteiner Straße 36, Stollberg	037296/3717
19.06.	Apotheke am Rathaus Hauptstraße 12, Thalheim	03721/84394
20.06.	Aesculap-Apotheke A.-F.-Schacht-Str. 1c, Oelsnitz	037298/12523
21.06.	Linden-Apotheke Neue Straße 18, Hohndorf	037204/5214
22.06.	Neue-Apotheke Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz	037296/6406
23.06.	Apotheke am Rathaus Hauptstraße 12, Thalheim	03721/84394
24.06.	Park-Apotheke Chemnitzer Str. 1, Lugau	037295/41626
25.06.	Uranus-Apotheke Schillerstraße 26, 09366 Stollberg	037296/3795
26.06.	Park-Apotheke Chemnitzer Straße 1, Lugau	037295/41626
27.06.	Büchert-Apotheke Hauptstraße 75, 09392 Auerbach	03721/23072
28.06.	Linden-Apotheke Neue Straße 18, Hohndorf	037204/5214
29.06.	Uranus-Apotheke Schillerstraße 26, 09366 Stollberg	037296/3795
30.06.	Neue-Apotheke Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz	037296/6406
01.07.	Uranus-Apotheke Schillerstraße 26, 09366 Stollberg	037296/3795
02.07.	Linden-Apotheke Neue Straße 18, Hohndorf	037204/5214
03.07.	Uranus-Apotheke Schillerstr. 26, 09366 Stollberg	037296/3795
04.07.	Park-Apotheke Chemnitzer Str. 1, Lugau	037295/41626
05.07.	Aesculap-Apotheke A.-F.-Schacht-Straße 1c, Oelsnitz	037298/12523
06.07.	Apotheke am Rathaus Hauptstraße 12, Thalheim	03721/84394
07.07.	Neue Apotheke Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz	037296/6406

Um in Notfällen sicher zu gehen, empfiehlt es sich, die angegebene Apotheke telefonisch zu kontaktieren. Auch per Telefon lassen sich Bereitschaftsapotheken ermitteln: Nach Anruf der Kurzwahl **22 8 33** von jedem Handy oder der kostenlosen Rufnummer **0800 00 22 8 33** aus dem deutschen Festnetz.

Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag:

14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Sonntag, Sonntag, Feiertag und Brückentag:

07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

jeweils 09.00 bis 11.00 Uhr

Die Planung des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen. Unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de finden Sie unter „Patienten“ die Rubrik „Notdienstsuche“. Dort werden Ihnen sofort, nach Eingabe Ihres Standortes, die Bereitschaftszahnärzte in Ihrer Umgebung angezeigt.

Havarie- und Störungsmeldungen

■ Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24 h: 03763/405405

www.rzv-glauchau.de

■ WAD GmbH

■ Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172/3578636 zu benachrichtigen.

■ Gas – Südsachsen Netz GmbH

Für den Fall von besonderen Ereignissen, Störungen und Gasgerüchen ist die Netzleitstelle rund um die Uhr unter der Rufnummer 0371/451 444 erreichbar.

■ MITNETZ STROM

Störungsrufnummer (kostenfrei)

Montag bis Sonntag 0.00 bis 24.00 Uhr: 0800/230 50 70

Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden. Weiterhin besteht unter www.mitnetz.de/stromausfall die Möglichkeit, anhand Ihrer Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist (z. Bsp. auf Grund von Bauarbeiten) bzw. uns aktuell eine Störung bekannt ist.

Freiwillige Feuerwehr

■ Aus der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr zu Hohndorf



Das ereignisreiche Jahr 1884 endete mit einer Generalversammlung am 28. Dezember 1884.

An diesem Tage verpflichteten sich weitere 14 Herren als aktive Kameraden. Außerdem fand der Vorschlag von Mitglied Müller allseitige Zustimmung, dass man einen Lederhelm mit spitzer Messingrinne auswählen solle. Die angefertigte Probejuppe des Herrn Wolf wurde einstimmig akzeptiert und es wurde verfügt, dass sich jedes Mitglied bis zum 20. Januar 1885 bei Herrn Wolf und Herrn Wettley Maß nehmen lassen sollte.

Zu Beginn des Jahres 1885, nämlich am 6. Februar, die ersten Ausrüstungsgegenstände waren mittlerweile eingetroffen, wurde das erste „Exerzieren“ in Forbrig's Gasthof (später Erbschänke, heute ggü. Weißes Lamm) durchgeführt.

Am 2. März 1885 konnten die Kameraden die abprotzbare, vierrädrige Handdruckspritze in Empfang nehmen. Zu diesem denkwürdigen Ereignis, dem sich ein „allgemeiner Commers“ im Gasthaus des Kameraden Schulze („Gasthaus zum Bergmannsgruß“, jetzt „Gasthaus Than“ Rödlitzer Straße) anschloss, wurden auch die Vorstände der freiwilligen Feuerwehren Lugau und Rödlitz eingeladen.



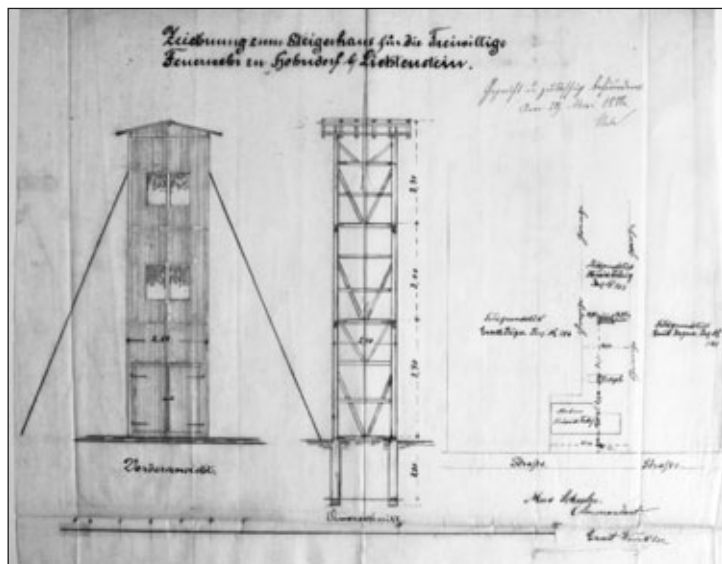
(Lichtenstein-Callnberger Anzeiger vom 03.03.1885)

Laut einem Protokoll von der Hauptversammlung vom 3. März 1886 wurde den Teilnehmern mitgeteilt, dass „durch die am letzten Vergnügen (Stiftungsball 17. Februar 1886) stattgefundenen Differenzen der Commandant (Ernst Krohn) gezwungen sei, sein Amt unwiderruflich niederzulegen.“ Somit erfolgte schon nach anderthalb Jahren eine Neuwahl, bei der der Gastwirt Max Schulze mit 12 Stimmen als neuer Kommandant gewählt wurde.



Freiwillige Feuerwehr

Auf einer Hauptversammlung am 18. Juni 1886 wurde der Beitritt zum Bezirks- und zum Landesfeuerwehrverband beschlossen. Das Steigerhaus wurde am 31. Juli 1886 „aufgesetzt“. Der Standort war neben dem Turnplatz, auf dem Gelände der heutigen Kleinsportanlage.



Nach zwei Jahren des Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr zu Hohndorf fand am 12. September 1886 eine größere Übung im Beisein des Gemeinderates statt. Durch deren zufriedenstellenden Verlauf fühlte sich das Gremium veranlasst, der Feuerwehr eine Tantieme von 15 Mark zu überweisen, um „derselben einen frischen Trunk nach getaner Arbeit zukommen zu lassen“.

In einer Ausschusssitzung am 27.09.1886 erfolgte die Änderung der Wahlordnung in der Richtung, dass nunmehr der Commandant, der Spritzenmeister, der Kassierer sowie deren Stellvertreter und die Ausschussmitglieder vom gesamten Chor gewählt werden. Aber der Steigerzugführer und der Spritzenzugführer sowie deren Stellvertreter sollen von den jeweiligen Zügen gewählt werden.

Im Protokoll der Hauptversammlung am 11. März 1887 kritisiert der Commandant (Max Schulze) einige Mängel während des „Brandunglückes, dem der Forbrig sche Gasthof zum Opfer fiel“. So machte er darauf aufmerksam, dass sich die Leute mehr an ihre Zugführer wenden sollten, um „die Zweckmäßigkeit in größerer Ordnung zu halten“.

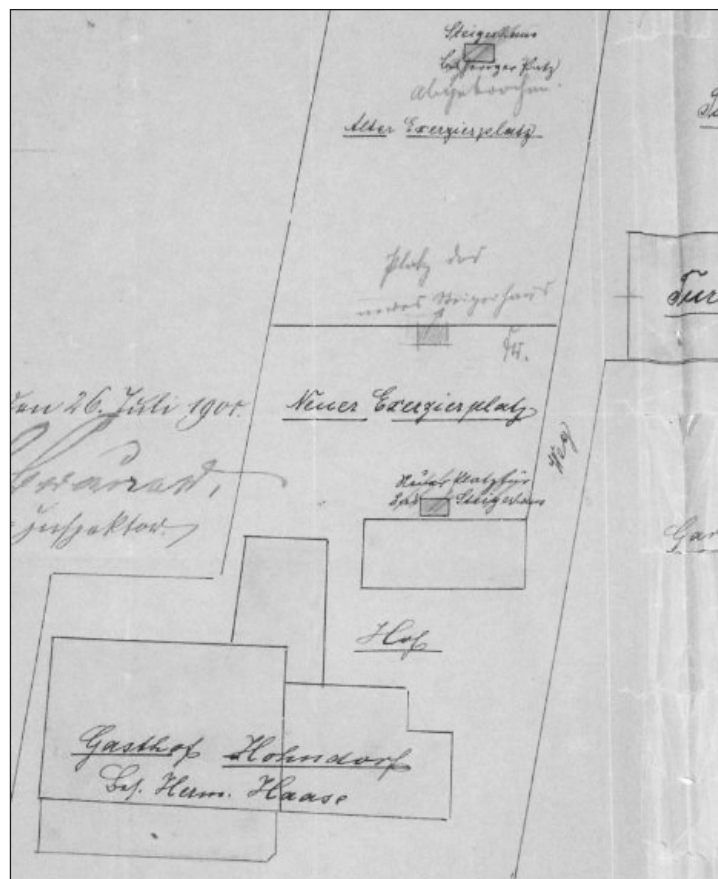
So wie jedes Commando einer Freiwilligen Feuerwehr bemüht war, die Mannschaft zu schulen, war auch die übergeordneten Institutionen, der Bezirks- und der Landesfeuerwehrverband, sehr interessiert, alle Feuerwehren zu schulen, bzw. den Commandos Instruktionen zu geben, um ihre Einheiten auf dem neuesten Stand des Löschwesens zu bringen. So waren von allen Feuerwehren sogenannte „Chargierte“ zu benennen, die an einem jährlich stattfindenden „Coursus“ teilnehmen sollten.

Jede Wehr wurde durch den zuständigen Feuerwehr-Bezirksverband in regelmäßigen Abständen Prüfungen unterzogen.

Eine solche, für die Hohndorfer Feuerwehr erste, Prüfung, wurde am 21. August 1887 durch den „Feuerwehr-Bezirksverband Zwickau und Umgebung“ vollzogen. Mit der Durchführung waren als Prüfer im Inspectionsausschuss die Kameraden Beckert aus Neukirchen (Pleisse), Albin Klötzer aus Bockwa, Friedrich Louis Berger aus Callenberg und Branddirektor Karl Fischer aus Zwickau beauftragt. Eingeladen waren Gemeinde-Vorstand Reinhold, alle Gemeinderatsmitglieder, Branddirektor Sonntag und als Ehrengäste Delegationen der Corps aus Bernsdorf, Heinrichsord und Gersdorf. In der abschließenden Auswertung im Gasthof „Weißes Lamm“ bescheinigten die Prüfer dem Corps ein sehr gutes Ergebnis und gaben den Kameraden Ratschläge, um ihre Schlagkraft noch weiter zu erhöhen.

Im Jahre 1891 wechselte die Führung des Hohndorfer Corps. Der Buchbindermeister August Illing übernahm von Gastwirt Max Schulze das Kommando und wird dieses im Jahr 1901 an den Baumeister Wilhelm Reinhold übergeben.

Der im Jahre 1886 erbaute hölzerne Steigerturm wurde auf dem Grundstück (heutiges Gelände des Kultur- und Freizeitzentrums „Weißes Lamm“) von Heinrich Forbrig errichtet. Davon zeugt ein „Contract seitens des Gasthofbesitzers Heinrich Forbrig und der freiwilligen Feuerwehr zu Hohndorf die Benutzung des Steigerhauses betreffend“, der vor dem Gemeinderat zu Hohndorf abgeschlossen wurde. Der nächste, diesmal ein eiserner Steigerturm, wurde 1902 auf demselben Grundstück gebaut.



Grundriss des Antrags zur Errichtung des neuen Steigerhauses von 1901. Hier sind die Standorte beider Steigerhäuser zu sehen. Am oberen Bildrand ist das alte Steigerhaus durchgestrichen und mit Vermerk „abgebrochen“. Das neue ist ca. in Bildmitte mittels Bleistift in Höhe der Turnhalle eingezeichnet (Vermerk „Platz des neuen Steigerhauses“) Am unteren Bildrand befindet sich der „Gasthof Hohndorf“ (Besitzer Hermann Haase) an der Lichtensteiner Straße.

Thomas Leichsenring, Chronist der FF Hohndorf

Kein Foto vorhanden	Beckert Neukirchen (Pleisse)	Albin Klötzer Bockwa	
	Friedrich Louis Berger FW Callenberg	Karl Fischer Zwickau	

Aus den Kindertagesstätten



Rest-Cent-Aktion

Seit 1995 findet die Restcentaktion eines namenhaften Automobilherstellers aus der Umgebung in dessen Belegschaft großen Zuspruch. In dieser Aktion werden die Centbeträge der einzelnen Monatsentgelte der Angestellten gesammelt. Diese Beträge scheinen vergleichsweise gering, aber durch die große Beteiligung fast aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, entsteht eine ansehnliche Summe. Die Kita „Rappelkiste“ bewarb sich in diesem Jahr zum ersten Mal für diese Spendenaktion.

Unser Ziel ist es, den Kleinsten in unserer Einrichtung durch die Umorganisation der Schlafräume, aber auch mit der Anschaffung von neuen Betten, eine entspannte Atmosphäre für den Mittagsschlaf bieten zu können. Umso mehr freut es uns, dass wir der Anschaffung neuer Betten für die Krippenkinder, mit Hilfe der Spenden ein großes Stück näher gekommen sind.

Stellvertretend für die Kinder nahmen Frau Schütze und Frau Stapke den symbolischen Check am 22. Mai 2023 bei einer feierlichen Übergabe im ansässigen Werk entgegen. Hier waren zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter sozialer Einrichtungen zugegen, welche sich ebenfalls über eine Zuwendung freuen durften.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des bekannten Automobilherstellers.

Obstbäumchen für den Kindergarten

Der Weg zu einer bewussten Ernährung führt über den aktiven Aufbau von essbaren Pflanzen. Mit diesem Wissen und dem Wunsch den Kindern die Herkunft der Lebensmittel zu verdeutlichen, haben wir in der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ jährlich verschiedene Projekte für unsere kleinen und großen Schützlinge geplant. In diesem Jahr sollte noch ein Zusatz erfolgen.

Bereits im Januar 2023 haben wir uns bei der Initiative „Apfelbäumchen für Sachsens Schulen und Kitas“ beworben. Diese Aktion wird durch den deutschen Verband für Landschaftspflege Landesverband Sachsen e.V. und den Bund Deutscher Baumschulen e.V. Landesverband Sachsen umgesetzt. Schon Mitte Februar bekamen wir eine positive Rückmeldung, sodass bereits am 22.3.2023 die beiden Apfelbäumchen durch eine Baumschule aus der Umgebung angeliefert wurden. In einem Gespräch mit den Elternsprechern machte die Einrichtung auf die Anschaffung der Obstbäume aufmerksam. Da-

rauf meldete sich Frau Kutschke und sponserte zusätzlich noch einen Apfelbaum.

Die „Glück-Auf“-Grundschule wurde ebenfalls mit einigen Bäumchen für ihr Gartenprojekt aus verschiedenen Aktionen beliefert. Hier ergab sich bald ein Platzproblem. Da die Bäume einen Mindestabstand benötigen, um ungehindert wachsen zu können, fanden zwei Bäume keinen Platz mehr auf den Gartenflächen der Grundschule. Nach einem kurzen Gespräch mit Frau Hausmann, einigten wir uns im Zuge des Kooperationsvertrages zwischen Kindergarten und Schule, dass künftig zwei Birnbäume in unserem Vorgarten von den jeweiligen Vorschülern gepflegt werden sollen.

Unser Hausmeister durfte nun insgesamt fünf kleine Obstbäume in die Erde setzen und wir hoffen, dass die Setzlinge gut gedeihen und in ein paar Jahren Früchte tragen werden.

Das Team der Kita Rappelkiste





Aus den Kindertagesstätten

An die Schäufelchen! Fertig? Los!

Getreu nach diesem Motto, machten sich die Rotkehlchen auf zu unserem Gemüsebeet, um mit Herrn Nüssler und zwei Gärtnerinnen der EDEKA-Gruppe zu buddeln und zu pflanzen. Es wurden Salate, Kohlrabi, rote Beete und Gurken gesetzt. Klitzekleine Samen wur-



den von den Kinderhänden in die Erde gedrückt und anschließend kräftig gewässert. Jetzt ist es endlich schön warm, die Pflänzchen werden riesig groß und die Kinder freuen sich auf die erste Ernte. Ein großes Dankeschön an Herrn Nüssler von EDEKA Lichtenstein! Wir werden beim Verspeisen an Sie denken.

Katja und Christin



Oma-Opa-Tag 2023

Von Oma und/oder Opa abgeholt zu werden, ist für die meisten Saatkörnerchen etwas ganz Besonderes. Und so gehört der jährliche Oma-Opa-Tag zu den wichtigen Ereignissen, die schon Tage vorher mit aufgeregter Vorfreude und allerhand Vorbereitungen einhergehen. Viel gibt es zu bedenken und zu tun, wenn 80 bis 100 Großeltern auf Besuch kommen. Da sind nicht nur die Kinder, sondern auch das ganze Mitarbeiter-team und die Eltern mit eingebunden.

Am 5. Mai war es wieder soweit. Strahlend blauer Himmel und Sonnenschein versprachen einen wunderschönen Frühlingstag. Eine halbe Stunde vor Beginn konnten wir die erste Oma willkommen heißen und pünktlich 9:30 Uhr waren alle Plätze in unserem großen Flur besetzt.

Nach der Begrüßung durch unsere Leiterin Yvonne Schubert und einigen Infos gab eine Klangschielle das ersehnte Zeichen. Die Krippen- und Kindergartenkinder strömten aus ihren Gruppenzimmern herzu und nahmen mit ihren Erziehern Aufstellung. Natürlich schauten sie zuerst, wo Oma und Opa sitzen und winkten ihnen freudig zu. Dann folgte ein kleines Programm, was mit viel wohlwollendem Beifall bedacht wurde.

Anschließend war Zeit zum gemeinsamen Spielen und Erzählen, zum Zeigen der Lieblingsplätze und Anschauen der Portfoliomappen. Ein großes Kuchenbuffet auf der Lichtstrahlenterrasse und liebevoll dekorierte Sitzgarnituren im Außengelände luden zum Schlemmen und Verweilen ein. Die Eltern hatten eigens für diesen



Tag 15 leckere Torten, Kuchen und Platten mit Muffins gebacken. Außerdem gab es auch einen Pflanzenbasar, wo die Gartenfreunde unter den Großeltern fachsimpeln und ihre Pflanzenbestände erweitern konnten. Es war eine wertvolle Zeit der Begegnung. Manche Großeltern waren das erste Mal dabei, manche nach vielen Jahren etwas wehmütig das letzte Mal. Einige hatten schon mehrere Enkel durch die Kindergartenzeit begleitet. Auch weite Anreisen, z.B. aus Dresden wurden in Kauf genommen! Aber aller Aufwand hat sich gelohnt. Beim Abschied erhielten wir



viele wertschätzende und dankbare Worte. Und auch das große Sparschwein bekam üppig Futter. Mit 390 € Spenden

und 70 € Spenden vom Pflanzenbasar haben die Großeltern unsere KiTa-Arbeit großzügig gefördert. So ein Tag bestärkt und verbindet zum Wohle der Kinder. Wir sagen von Herzen Danke und freuen uns schon auf den Oma-Opa-Tag im nächsten Jahr.

Sylvia Tiesies im Namen des Saatkorn-Teams und der Kinder



Schulnachrichten

Fleißig wie die Ameisen

Im Rahmen des Schulgartenwettbewerbs schaffte sich die GLÜCK-AUF-Grundschule Anfang Mai fünf neue Hochbeete an, so dass jede Klasse ein Beet für den Sachunterricht nutzen kann. Unser Hausmeister Herr Georgi schraubte sie in Windeseile zusammen.

Am 10. Mai machten sich die Klassen 2a und 2b ans Werk, die Hochbeete zu befüllen. Unser Projekt wurde durch unseren Hausmeister, unseren Verkehrsweghelfer, einer Praktikantin, einer Erzieherin und zwei Lehrerinnen unterstützt. Die Muttererde wurde vom Bauhof angeliefert. Einige Kinder wussten schon, wie



ein Hochbeet geschichtet wird. Neben Ästen und halbverrottetem Material vom Kompost wurden die Beete mit Muttererde befüllt. Fleißig wie die Ameisen, schafften es die Kinder innerhalb einer Stunde, alle Hochbeete randvoll zu befüllen. Zwei Wochen später legten die Klassen 2 Kartoffeln. Nun warten sie gespannt auf die ersten Triebe.



Tag der offenen Tür

Das haben wir vor:

am Freitag,
23.06.2023,
14:00-17:00 Uhr

GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf, Hauptstraße 18, 09394 Hohndorf

Euch wird viel geboten:



- Auftritte unserer Musiker und Tänzerinnen
- Vorstellung der Ganztagsangebote mit vielen Mitmachmöglichkeiten (z.B. Fußball, Sport+ Spiel, Schulgarten, Bücherei, Modellbahnbau, coole Nadeln, Bibeltreff, Flöte, Klavier, Bläser, Akkordeon u.a.)
- ein geführter Rundgang durch das Schulhaus
- Einblicke in unsere digitale Technik u. Robotik
- Vorstellung vielfältiger Lern- u. Übungsmaterialien
- Informationen zu unseren in den Schulalltag integrierten Programmen u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist umfassend gesorgt, auch die Horte öffnen ihre Türen und freuen sich mit uns auf einen schönen Nachmittag mit guten Gesprächen bei hoffentlich bestem Wetter.

Das Team der GLÜCK-AUF-SCHULE Hohndorf





Schulnachrichten

Besuch im Pflegeheim der Theodor-Fliedner-Stiftung

Am 11. Mai 2023 hatten wir, die Klasse 4 der Grundschule Hohndorf, einen interessanten Ausflug zum Pflegeheim der Theodor-Fliedner-Stiftung. Wir boten den Bewohnern ein kleines Programm an, zum Beispiel einen russischen Tanz und ein kreatives Gedicht. Andere Kinder haben sich getraut, ihre musikalische Kunst am Akkordeon, Saxofon und an der Querflöte unter Beweis zu stellen. Zum Abschluss haben wir alle gemeinsam das „Steigerlied“



gesungen. Dieses Programm führten wir zweimal auf. Die Bewohner des Pflegeheims freuten sich sehr über unseren Besuch.

Geschrieben von: Johanna S. und Tim (Klasse)



Rätselecke

Hallo Kinder,

viele Einsendungen konnte ich wieder in meinem Postkorb verzeichnen. Am meisten habe ich mich gefreut, dass sich die Nachbargemeinde rege beteiligt hat.

Ich wollte von euch wissen: **Stuhl Schatten Igel Schwamm**

Die Gewinner sind:

1. Platz: Liopold Lau • 2. Platz: Moritz Köhler • 3. Platz: William Georgi

Herzlichen Glückwunsch!

■ Bunte Mischung

- | | |
|---|---|
| 1. Wie viele Flügel hat ein Schmetterling? | 6, 5, 2, 4 |
| 2. Wie heißt Pippi Langstrumpfs Affe? | Herr Schuler, Herr Peterson, Herr Nielson |
| 3. Welche Form hat die Narbe auf Harry Potters Stirn? | Dreieck, Blitz, Kreis |
| 4. Woraus wächst eine Tulpe? | Karotte, Pizza, Zwiebel, Tomate |

Bitte sendet die Lösungen bis zum 28.06.2023 an den Rätselfuchs.

Viel Spaß!

Euer Rätselfuchs



Kirchliche Nachrichten

■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf



- **Sonntag, 11.06.2023 – 1. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Jubelkonfirmation
- **Sonntag, 18.06.2023 – 2. Sonntag nach Trinitatis**
16.30 Uhr Lobpreisgottesdienst
- **Samstag, 24.06.2023 – Johannistag**
19.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Taufgedächtnis
- **Sonntag, 25.06.2023 – 3. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst im Bauerngut Rödlitz mit ephoraler Jugend

- **Sonntag, 02.07.2023 – 4. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- **Sonntag, 09.07.2023 – 5. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst

Bitte entnehmen Sie den Schaukästen oder der Internetseite www.kirche-hohndorf.de aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten.

■ Glaubensvorbilder (Dietrich Bonhoeffer)

Am 24. Juni feiern wir den Johannestag. Am längsten Tag des Jahres erinnern wir uns an Johannes, den Täufer, der wegen seiner klaren Worte und Kritik vom herrschenden König umgebracht wurde. Mit seinem klaren Zeugnis und seiner Herrscherkritik ließ er sich nicht schrecken und wurde zum Märtyrer. Johannes reihte sich damit in eine lange Kette der mutigen Bekenner ein und war bei weitem nicht der Letzte.

Ein bedeutender Märtyrer der NS-Zeit war der Theologe Dietrich Bonhoeffer (1906–1945). Bonhoeffer war von Beginn an im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Schon 1933 wurde eine Live-Radiosendung mit ihm abgebrochen, als er warnte, dass aus einem Führer bald ein Verführer werden könnte. Seine tiefe Christus-Gläubigkeit und Ernsthaftigkeit in der Nachfolge Jesu, machten ihn stark im mutigen Bekenntnis.

Öffentlich bezog er Stellung gegen die Judenverfolgung, die Arierparagraphen und die braune Theologie der „Deutschen Christen“.

Mit seiner Meinung eckte er immer wieder an – das hinderte ihn aber nicht, bei einem USA-Aufenthalt eine ihm angebotene Professorenstelle auszuschlagen und stattdessen in seine Heimat heimzukehren.

In Deutschland schloss er sich der Widerstandsgruppe um Admiral Canaris an, um als Verbindungsmann mit ausländischen Partnern zu kommunizieren.

Obwohl er von den Nazis 1940 mit Redeverbot und 1941 mit Schreib- und Veröffentlichungsverbot belegt wurde, verfasste Bonhoeffer in die Zukunft weisende theologische Schriften, in denen er sich für den Glauben im Diesseits, eine Kirche für Andere und die Mündigkeit der Welt aussprach. Gott sollte nicht als Lückenbüßer für alles Nicht-Verstehbare herhalten, sondern in der Mitte des Lebens gesucht werden.

1943 wurde er wegen Wehrkraftzersetzung verhaftet und in Berlin-Tegel inhaftiert, wo er noch zahlreiche Briefe schreiben konnte, bevor er in Gestapohaft kam und am 9. April 1945 auf persönlichen Befehl Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet wurde.

Noch zum Jahreswechsel 1944/45 verfasste er das herausgeschmuggelte Gedicht: „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag...“

Solches Gottvertrauen wünsche ich uns allen.
Pfarrer Andreas Merkel



Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 0173/5734307

■ Wöchentliche Gottesdienstzeiten 2023:

Donnerstag, 19:00 Uhr: Besprechung biblischer Themen

Sonntag, 09:30 Uhr: Vortrag für die Öffentlichkeit

Oft gefragt: Woran glauben Jehovas Zeugen?

Jehovas Zeugen gehören in vielen Dörfern und Städten zum Straßenbild. Doch was glauben sie eigentlich? Was motiviert Jehovas Zeugen immer wieder bei ihren Mitmenschen vorzusprechen? Für einen Einblick folgt nun der letzte Teil...

11. Glaubenslehre: Unser Dienst für Gott

Wir verehren weder das Kreuz noch andere Symbole, Bilder oder Figuren. Zu den wesentlichen Bestandteilen unseres Dienstes für Gott zählen:

- Uns mit Mitgläubigen treffen, um zu beten, die Bibel zu studieren, zu singen, über unseren Glauben zu sprechen sowie uns und anderen Mut zu machen
- Persönlich beten und in der Bibel lesen
- Die „gute Botschaft von Gottes Königreich“ predigen
- Bedürftigen helfen und Katastrophenhilfe leisten
- Königreichssäle und andere Gebäude bauen und instand halten, die wir für unser weltweites biblisches Bildungswerk nutzen

12. Glaubenslehre: Unsere Organisation

Wir sind in Versammlungen (Gemeinden) organisiert. Es gibt keine gehobene Klasse von Geistlichen. Bei Jehovas Zeugen gibt es keinen Zehnten und es gibt auch niemals Kollekten bei den Gottesdiensten. Wir finanzieren uns ausschließlich durch freiwillige Spenden. Die Namen der Spender werden nicht veröffentlicht.

13. Glaubenslehre: Unsere Einheit

Weltweit haben wir dieselben Glaubensansichten. Und wir setzen alles daran, uns nicht durch soziale, ethnische oder gesellschaftliche Unterschiede trennen zu lassen.

14. Glaubenslehre: Unser Verhalten

Wir leben friedlich und beteiligen uns nicht am Krieg. Wir respektieren die jeweilige Regierung des Landes und halten uns an die Gesetze – solange diese nicht im Widerspruch zu Gottes Geboten stehen.

15. Glaubenslehre: Unser Verhältnis zu anderen

Jesus gab das Gebot: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (nachzulesen im Bibelbuch Matthäus Kapitel 22, Vers 39). Wir möchten also „gegenüber allen das Gute wirken“, bleiben aber in politischen Angelegenheiten strikt neutral und vermischen uns auch nicht mit anderen Religionen.

Sollten Sie noch weitere Fragen über Jehovas Zeugen haben, können Sie einen Blick auf unsere Website www.jw.org werfen, einen Königreichssaal in Ihrer Nähe besuchen oder einfach einen Zeugen Jehovas aus Ihrer Umgebung ansprechen.

(Quelle Text: <https://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/oft-gefragt/was-glauben-zeugen-jehovas/>)

■ Monatliche Radiosendungen:

Bayerischer Rundfunk (Bayern 2, „Positionen“)

Datum: 11.06.2023, Zeit: 06:30 bis 06:45 Uhr,

Thema: Umweltschutz – eine globale Verantwortung

■ Kontakt für Rückfragen:

Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas
Garnstraße 1 | 09394 Hohndorf

Telefon: 037298/14630 oder 0173/5734307

Medienkontakt: guendel.tina@gmail.com

Clemens Lieder & Texte
Bittlinger

David Kandert Percussion & Gesang

Donnerstag 22. Juni 2023 20.00 Uhr
Lutherkirche Hohndorf

nur Abendkasse: Erwachsene 15,-- € Kinder bis 16 Jahre 10,-- €
Kein Vorverkauf und keine Platzreservierung möglich.
Einlass ab 19.00 Uhr

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Hauptstraße 13, 09394 Hohndorf

cbm
christlicher Bildungsmusikverband
gemeinsam mehr erreichen

Vereinsnachrichten

■ Der längste Tag im Jahr, braucht eine Feier, das ist doch klar!

Nicht mehr lange, dann ist es soweit!

Wir, der Hohndorfer Carnevalsverein 1973 e.V., der FSV Hohndorf e.V. und die Freiwillige Feuerwehr Hohndorf laden euch am 24.06.2023 ab 16 Uhr herzlichst ein, mit uns auf dem Rathausplatz in Hohndorf Mittsommernacht zu feiern.

Freut euch auf kühle Getränke, Süßes und Herzhaftes, Spiel und Spaß für Groß und Klein und natürlich gute Musik bis spät in die Nacht.

Denn nur mit euch zusammen wird der längste Tag zu einer dieser Erinnerungen, die jeder mag.

*Wir freuen uns auf euch, bis dahin!
Skål*



Sonstiges



Deutsches Rotes Kreuz

■ Spende Blut – rette Leben!

Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Freitag, dem 07.07.2023, von 14:30 bis 19:00 Uhr in der Glück-Auf-Schule Hohndorf (Speisesaal), Hauptstraße 18

Wir bedanken uns für jede Blutspende mit einem Familientagesticket für den Freizeitpark Oskarshausen (bei Freital)!



Sonstiges

■ 13. Sächsischer Wandertag 2024

„Wandern im Revier – Auf den Spuren des schwarzen Goldes im ehemaligen Lugau-Oelsnitzer-Steinkohlenrevier“

Hallo und Glück Auf in Lugau!

Mein Name ist „Lugi“ und ich bin Ihr Wanderführer zum 13. sächsischen Wandertag im Jahr 2024. Gemeinsam mit vielen Wanderführer/innen möchte ich zahlreiche

Wanderfreunde aus nah und fern einladen, um unsere schöne Heimatregion zu erkunden.

Damit das alles gut gelingt, benötige ich noch viele Wanderführer/innen, die unsere Gäste auf den Touren begleiten und ihnen so manches wissenswerte mit auf den Weg geben können.

Selbstverständlich erhalten Sie vorher noch eine „kleine Ausbildung“, um als Wanderführer/in bestens vorbereitet zu sein.

Sie wandern gern und sind gastfreundlich?! Dann sind Sie richtig bei uns!



■ Haben ich Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte:

telefonisch unter: 037295 5212 oder per E-Mail unter: info@stv.lugau.de in der Stadtverwaltung Lugau und telefonisch unter: 037296 68414 oder per E-Mail unter: info@verkehrszentrum-stollberger-land.de

Der 13. Sächsische Wandertag wird von der Stadt Lugau gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Steinkohlenweg organisiert und findet vom 31. Mai bis 2. Juni 2024 in Lugau statt.



■ Kontakt und nähere Informationen:

Pflockenstraße 28, 09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Tel. 037298 / 93 94-0, presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

■ Seid gespannt und lasst euch überraschen

Ferienprogramm im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge

Jeden Mittwoch in den Sommerferien lädt das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge um 10:00 Uhr zum Ferienprogramm ein. Jede Woche steht etwas Neues auf dem Plan.

Für einige Veranstaltung gibt es auch noch freie Plätze.

Am 19.07.2023 finden am Museum die **1. Oelsnitzer Sommerspiele** statt. Ob Grubenschuhweitwurf oder Kohlensackhüpfen – bei uns gilt es sportliche Herausforderungen zu meistern. Dabei sind Geschicklichkeit, Schnelligkeit, aber auch Scharfsinn und Geduld gefragt um am Ende auf dem Treppchen zu stehen.

Beim Erlebnisvortrag „Von der Tontafel zum Hochglanzpapier“ am 02.08.2023 nimmt der Hobbyhistoriker Bert Lochmann alias Korporal Stange die jungen Zuhörer mit auf eine interaktive Zeitreise.

Kunst mit Kohle! Wie das geht, verrät der Kunsthistoriker Alexander Stoll am 16.08.2023

An ausgewählten Beispielen aus der Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst wird diese besondere Technik vorgestellt, bevor jeder sein eigenes Kunstwerk aus Kohle erschaffen kann.

Das gesamte Ferienprogramm und weitere Informationen unter www.bergbaumuseum-oelsnitz.de.

Die Teilnahme an den Ferienangeboten erfolgt nach Anmeldung unter 037298 93940 oder per E-Mail an vermittlung@bergbaumuseum-oelsnitz.de.